

<b>Zeitschrift:</b>	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Verkehrszentrale
<b>Band:</b>	- (1944)
<b>Heft:</b>	3
<b>Artikel:</b>	Ski-Hochschulmeisterschaften in Zermatt
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-779045">https://doi.org/10.5169/seals-779045</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ski-Hochschulmeisterschaften in Zermatt

Vom 10. bis 12. März finden in Zermatt die SAS-Rennen und die 20. Schweizerischen Hochschulmeisterschaften statt. Wie schon im Jahre 1942, wird sich der berühmte Walliser Kurort auch diesmal bewähren. Der Präsident des Organisationskomitees, Dr. H. Binder (Rüschlikon), steckt im Verein mit seinen Kollegen von der technischen Leitung, des Schieds- und Kampfgerichtes und mit seinem weiteren Mitarbeiterstab schon tief in der umfangreichen Vorbereitungsarbeit, die wiederum auf eine große Beteiligung eingestellt ist. Obwohl ausländische Delegationen zurzeit kaum erwartet werden können, werden die schweizerischen Hochschulmeisterschaften und SAS-Rennen internationales Gepräge erhalten. Denn in guter Kameradschaft treten neben den schweizerischen Studenten auch die in der Schweiz studierenden Ausländer zum Wettkampf an, wodurch einzelne Abschnitte der Veranstaltung eine besonders spannende Note erhalten dürften.

## Neue Bücher

### Die Gallus-Stadt

Aus der bei Zollikofer & Co. in St. Gallen erschienenen Schreibmappe hat sich bereits im letzten Jahr ein Almanach herausgebildet, der mit vorbildlicher drucktechnischer Sorgfalt und von Arnold Boßhard mit hohem graphischen Können gestaltet wurde. Höchst lobenswert erscheint uns dabei vor allem die wohlgefahrene Absicht, dem überlieferten, auf älteste Quellen zurückreichenden Kunstgut, ein gewissenhafter Kurator zu sein und es dem neuzeitlichen Betrachter auf schönen und teils farbigen Kunstabfeln zugänglich zu machen. In ihrem «Kunstspaziergang durch die Stadt» weiß Dr. h. c. Dora Rittmeyer viel Anmutiges und Wissenswertes – vorab vom Kloster und den Stadtkirchen – zu berichten, wobei sie auch wenig oder unbekannten Bauwerken ein unermüdlicher und wohl unterrichteter Cicerone ist. Nicht weniger packend ist Walter Hugelhofers feinsinnige und haftende Studie über den Porträtmaler Diogg, während andere Beiträge die markante Gestalt des Ratsherrn Brünig umreißen und städtebauliche Streiflichter (in Form von Erinnerungen an das alte schöne Rathaus) aufleuchten lassen. Von folkloristischem Reiz ist Adolf Keßlers auf eingehenden Archivstudien fußende Novelle «Der Hotterer», eines eigenwilligen Sonderlings, den eine Kette unglücklicher Zwischenfälle zum Freischärler mache. In weiteren, wohldokumentierten Beiträgen umreißen R. B. Matzig ein Bild von Graf Kraft II. von Toggenburg, dem ostschweizerischen Minnesänger, und Fritz Blanke die ansprechendere Erscheinung Notkers des Stammes, dessen Sequenztexte und Melodien europäischen Ruhm erlangten... bu.

**Joachim Vadian: Zwei Schriften zur Heimatkunde.**  
Über die Stadt St. Gallen. Über den oberen Bodensee.  
Übersetzt und mit Anmerkungen herausgegeben von  
W. Ehrenzeller. Verlag Zollikofer & Co., St. Gallen.

Die Gestalt des st. gallischen Reformators, Bürgermeisters, Stadtarztes und Chronisten, teilt mit vielen anderen Größen entchwundener (und gegenwärtiger) Zeiten das Los jeden Ruhmes, zu einem impäsentanten, doch inhaltslosen Standbild zu erstarrn. Es ist darum zu begrüßen, daß Professor Ehrenzeller, der als einer der gewieitesten Kenner und Betreuer der st. gallischen Stadtgeschichte gilt, es unternommen hat, die beiden heimatkundlichen und bisher nur schwer zugänglichen Schriften Vadians einem weitern Leserkreis neu zu erschließen.

Die Lektüre des kleinen, handlichen Bändchens wird zum reinen Genuß, wenn man in der klaren und wie in Stein gehauenen Sprache des Humanisten liest, wie die Stadt im Laufe der Jahrhunderte ihre Privilegien zu mehren wußte und sich durch eine zielbewußte Politik schriftweise aus den Banden des Klosters befreit hat. Die Lektüre lohnt sich um so eher, als Joachim Watt bei aller Exaktheit und einer schier väterlich zu nennenden Gewissenhaftigkeit nie im Lokalen hängen bleibt, sondern stets die großen geschichtlichen Perspektiven zu entwickeln sucht. Von besonderem Reiz ist es dabei, zu erkennen, wie Vadian in den Kapitelchen über die Märkte, über den Leinwandhandel und die Zünfte Zusammenhänge und Züge aufdeckt, die noch heute im Charakter des St. Gallers und der Gallus-Stadt fortleben. Der schöne Druck und der alte Pergamentbände mit Goldschrift imitierende Einband stehen dem handlichen Büchlein sehr wohl an.

bu.  
Die mit \* bezeichneten Aufnahmen behördlich bewilligt Nr. 6023 BRB 3. 10. 1939.



Eingang zum Bankgebäude in Zürich

# Schweizerische Bankgesellschaft

UNION DE BANQUES SUISSES

Unione di Banche Svizzere - Union Bank of Switzerland

Aadolf, Aarau, Ascona, Baden, Basel, Bern, La Chaux-de-Fonds, Chiasso, Couvet, Flawil, Fleurier, Frauenfeld, Genf, Lausanne, Lichtensteig, Liestal, Locarno, Lugano, Montreux, Rapperswil, Rorschach, Römerhof-Zürich 7, Rüti (Zürich), St. Gallen, Vevey, Wil, Winterthur, Wohlen, Zürich

**Eine gute Bankverbindung leistet Ihnen wertvolle Dienste. Geben Sie uns Gelegenheit, unsere Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen, indem Sie uns Aufträge überweisen und unsere Organisation für Auskunft und Beratung benützen.**